

PRODUKTBECHREIBUNG

Stonglaze VSI ist ein hochglänzendes, pigmentiertes Hochleistungs-Wandsystem, das für die meisten Wandoberflächen genutzt werden kann. Dieses System ist mit Mikro-Glasfasern verstärkt, um die mechanische Belastbarkeit zu erhöhen. Stonglaze VSI ist ein nominal 250 bis 300 µm starkes Wandsystem, das sich aus zwei Schichten Stonglaze E4 mit einem Additiv aus Mikro-Glasfasern und einer geeigneten Grundierung zusammensetzt.

GEBRAUCH, ANWENDUNGEN

Stonglaze VSI ist ein Mehrschichtwandsystem für den Einsatz auf Trockenbauwänden. Es verbessert die Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Rissbildung, erhöht die Durchschlagfestigkeit und bietet eine glatte, fliesenähnliche Hochglanzoberfläche. Stonglaze VSI ist besonders für solche industriellen und kommerziellen Anwendungen geeignet, bei denen es auf herausragende Haltbarkeit von vertikalen Flächen ankommt. Typische Anwendungsbereiche sind:

- Medizinische Einrichtungen
- Bildungseinrichtungen
- Pharmazeutische Einrichtungen
- Lebensmittelverarbeitung

SYSTEMOPTIONEN

Antimikrobiell

Stonplus AM9 ist eine antimikrobielle, organische Thion-Verbindung, die dauerhaft antimikrobiell und fungizid gegen eine Vielzahl von gram-positiven und gram-negativen Bakterien und Pilzen wirkt. Stonplus AM9 ist bei der US-Umweltbehörde registriert und enthält keine Schwermetalle.

Urethan Deckschicht

Eine Urethan Deckschicht kann ergänzt werden, um die UV-Beständigkeit und die chemische Widerstandsfähigkeit zu erhöhen.

PRODUKTVORTEILE

- Dauerhafte, durchstoßfeste Wandoberfläche
- Dauerhafte Widerstandsfähigkeit gegen Abrieb und Chemikalien
- Ästhetische, pflegeleichte, glänzende Oberfläche
- Fleckbeständig
- Ausgezeichnete Verbundfestigkeit gewährleistet gute Adhäsion auf Trockenbauwänden, Wandplatten usw.
- Verfügbar in Standard- und Kundenfarben

VERPACKUNG

Stonglaze VSI wird in Gebinden zur leichten Handhabung ausgeliefert. Jedes Gebinde besteht aus:

Stonglaze E4

2 Kartons mit je:
2 Folienpackungen Amin
2 ca. 4 l Dosen Stonglaze E4 Harz

Glasfaser-Additiv

0,5 Kartons mit
8 Packungen Mikro-Glasfasern

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Verarbeitungszeit	20 bis 25 Minuten bei 21 °C
Minimum Trockenfilmstärke	250 µm
Aushärzeit (bei 25 °C)	8 Stunden für eine klebefreie Oberfläche
Temperaturgrenzen	24 Stunden für Normalbetrieb 60 °C bei Dauerbelastung 93 °C bei zeitweiser Belastung
Feuerbeständigkeit des Trockenfilms (ASTM E84)	Klasse A Flammenausbreitung 10 Rauchentwicklung 20
VOC-Gehalt (ASTM D-2369)	Stonglaze E4 – 39 g/l

Anmerkung: Die oben genannten physikalischen Eigenschaften wurden gemäß den angegebenen Standards gemessen. Als Teststücke wurden Proben des tatsächlichen Bodensystems mit Binder und Füllmitteln verwendet.

VERLEGELEISTUNG

Ungefähr 37 m² pro Gebinde bei einer Auftragstärke bei 250 bis 300 µm Trockenfilmstärke auf einer relativ glatten Oberfläche.

LAGERBEDINGUNGEN

Lagern Sie alle Komponenten von Stonglaze VSI bei oder über 18 °C in trockener Umgebung. Große Hitze und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sind zu vermeiden. Die Lagerbeständigkeit in der nicht geöffneten Originalverpackung beträgt drei Jahre.

FARBEN

Stonglaze VSI ist in 6 dynamischen Farben verfügbar. Siehe hierzu die Stonglaze Farbkarte. Kundenspezifische Farben sind auf Anfrage verfügbar.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

In Verbindung mit der richtigen Grundierung ist Stonglaze VSI für die Verwendung auf Trockenbau-, Holz-, Metall- und Betonoberflächen geeignet. Diese Untergründe müssen sauber, trocken und frei von Zementschlämmen oder losen Materialien sein. Alle Trockenbauoberflächen müssen mit einer geeigneten Spachtelmasse grund- und nachverspachtelt werden und den Qualitätsstufen Q1 bis Q2 entsprechen. Für grüne und Zementplatten wird eine wasserabweisende Spachtelmasse benötigt. **Um eine ausgezeichnete und dauerhafte Leistung von Stonglaze VSI zu gewährleisten, darf das Material nicht auf Trockenbauoberflächen mit den Qualitätsstufen Q3 oder Q4 aufgetragen werden.**

Bei Betonsteinwänden muss der Mörtel vollständig austrocknen. Überschüssiger Mörtel, Zementschlamm oder lose Teile müssen vor der Installation von Stonglaze VSI mit mechanischen Mitteln entfernt werden.

Gegossene Betonwände bzw. Fertigbetonwände müssen mit mechanischen Mitteln bearbeitet werden, um Zementschlamm oder Ausblühungen zu entfernen. Die Oberfläche muss eine Sandpapierstruktur aufweisen, um die nötige Haftung zu gewährleisten.

Bereits gestrichene Untergründe müssen auf ihre Qualitätsstufe (für Trockenbauoberflächen) und die Art der Farbe hin überprüft werden. Stonglaze VSI haftet gut auf vorbereiteten Epoxid-Farben, haftet aber nicht auf Latex-, Öl-, Urethan- oder Acrylfarben. Wird bei der Überprüfung die Qualitätsstufe 4 für Trockenbauoberflächen oder eine der oben genannten Farben festgestellt, so muss der Untergrund vor der Anwendung von Stonglaze VSI mit mechanischen Mitteln entsprechend bearbeitet werden.

GRUNDIERUNG

Als Grundierung von Trockenbauwänden (inklusive Gipskartonplatten, grüne Platten, papierlose Faserplatten) sollte Primer 180 verwendet werden. Diese Grundierung gewährleistet eine gute Haftung und dient als Versiegelungsschicht zwischen der Stonglaze Beschichtung und dem Untergrund. Die Verlegeleistung der Grundierung Primer 180 beträgt bei allen oben genannten Trockenbauwänden ungefähr 37 m² pro Gebinde. Bei Betonsteinwänden oder Fertigbetonwänden sollte Stonglaze E4 auch als Grundierung verwendet werden. Die Verlegeleistung sinkt dann je nach Beschaffenheit und Porosität des Untergrundes auf 23 bis 37 m² pro Gebinde.

MISCHEN

Stonglaze E4

Die Komponenten von Stonglaze VSI werden unmittelbar vor der Anwendung gemischt und sofort aufgetragen. Mischen Sie wie folgt:

- Mischen muss mechanisch mit einer niedertourigen (400 bis 600 UpM) Hochleistungsbohrmaschine mit Rührkorb und Spirale erfolgen. Mischen Sie das Epoxidmaterial vor, um eine Verteilung der Feststoffe zu erreichen.
- Fügen Sie langsam eine Packung der Glasfaser-Additive hinzu und mischen Sie für 60 Sekunden, bis das Material gut vermischt ist.
- Gießen Sie den Epoxidinhalt in einen ca. 19 l Eimer oder ein anderes geeignetes Mischgefäß.
- Fügen Sie den Aminhärter hinzu und mischen Sie sorgfältig für weitere 2 Minuten, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Während des Mischens kratzen Sie das Material von den Wänden des Mischgefäßes, damit das gesamte Epoxid vollständig mit dem Aminhärter gemischt wird.

AUFTRAG

Der Auftrag von Stonglaze VSI erfolgt unmittelbar nach dem Mischen mit Hilfe einer hochwertigen mittleren Epoxyrolle oder eines Airless Spritzgerätes. Der Auftrag von Stonglaze VSI mit Hilfe einer mittleren Epoxyrolle sollte in zwei Schichten von Stonglaze E4 bei 127 bis 178 µm Nassfilmstärke erfolgen. Die zweite Schicht von Stonglaze E4 kann aufgebracht werden, wenn die erste klebefrei ist (8 Stunden bei 25 °C). Bei Verwendung eines Airless Spritzgerätes sind von allen im Arbeitsbereich befindlichen Personen zugelassene Atemschutzgeräte zu tragen. Stonglaze VSI kann in einem einzigen Arbeitsgang in einer Nassfilmstärke von 250 bis 380 µm aufgespritzt werden. Das Spritzgerät sollte dabei über die folgenden technischen Eigenschaften verfügen:

Übersetzungsverhältnis: 63 : 1
Fördermenge: ca. 10 l pro Minute
Spritzdüse: 0,5 bis 0,9 mm
Spritzdruck: 207 bis 276 bar

Es wird darauf hingewiesen, dass die bearbeitete Oberfläche im Spritzverfahren viel glatter wird als die eher der Orangenhaut ähnelnde Oberfläche beim Rollenauftrag. Weitere Informationen zum Spritzverfahren von Stonglaze E4 erhalten Sie beim technischen Service von Stonhard.

AUSHÄRTEZEIT

Die Oberfläche von Stonglaze VSI ist bei 25 °C in 8 Stunden klebefrei. Nach 24 Stunden kann der beschichtete Bereich wieder in Betrieb genommen werden. Die Beschichtung erreicht nach 7 Tagen ihren physikalischen Endzustand.

EMPFEHLUNGEN

- Nur auf sauberem, einwandfreiem und richtig vorbereitetem Untergrund anwenden.
- Zum Zeitpunkt des Auftrags betragen die Mindestumgebungs- und -oberflächentemperaturen 16 °C.
- Kein Wasser und keinen Dampf in der Nähe des Auftrags verwenden. Feuchtigkeit kann die Verarbeitungszeit und andere Materialeigenschaften sehr negativ beeinflussen.
- Auftrags- und Aushärtezeiten hängen von den Umgebungs- und Oberflächenbedingungen ab.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Auftrags- und Aushärtezeiten (20 Minuten bzw. 8 Stunden) hängen von den Umgebungs- und Oberflächenbedingungen ab.
- Der Gebrauch von Sicherheitsbrillen und undurchlässigen Handschuhen ist erforderlich.
- Falls Sie in Kontakt mit dem Material kommen, den betroffenen Bereich für 15 Minuten mit reichlich Wasser spülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Haut mit Wasser und Seife waschen.
- Die Verwendung von zugelassenem Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe/Säuren ist erforderlich, wenn das Produkt aufgespritzt wird.
- Die Temperaturen von Material, Umgebung und Untergrund sollten während des Auftrags zwischen 16 bis 30 °C liegen.
- Nur bei ausreichender Belüftung anwenden.

ANMERKUNGEN

- Für Umgebungen, auf die nicht in der Anleitung zur chemischen Widerstandsfähigkeit verwiesen wird, wenden Sie sich bitte an den technischen Service.
- Sicherheitsdatenblätter für Stonglaze VSI werden auf Anforderung geliefert und sind auf www.stonhard.de verfügbar.
- Unsere technischen Service-Ingenieure stehen Ihnen während der Installation und darüber hinaus für alle Fragen bezüglich der Stonhard Bodenprodukte zur Verfügung.
- Der technische Service oder Dokumentationen können über unsere regionalen Berater und Büros angefordert werden.

ANLEITUNG ZUR CHEMISCHEN WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

Zweck dieser Anleitung ist es, eine Hilfestellung bei der Bestimmung des möglichen Werts von Stonglaze VSI zu geben, wenn dieses Produkt den schädigenden Einflüssen in einer korrosiven chemischen Umgebung ausgesetzt ist.

BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

A - Ausgezeichnet
G - Gut
NE - Nicht empfohlen
GS - Einsetzbar, wenn „gelegentliche Spillagen“ auftreten, die sofort danach mit Wasser abgespült werden.

SÄUREN

RATING

Essigsäure – 5 %	G
Essigsäure – 20 %	GS
Eisessig	NE
Benzoesäure - Ges. 3 %	A
Borsäure - Ges. 30 %	A
Buttersäure – 10 %	GS
Chromsäure – 10 %	G
Chromsäure – 20 %	GS
Zitronensäure – 50 %	A
Kresolsäure	GS
Diglycolsäure	G
Fettsäure	G
Fluorborsäure	G
Ameisensäure – bis zu 10 %	GS
Heptansäure	GS
Salzsäure – 15 %	G
Salzsäure – 37 %	GS
Flusssäure – 5 %	G
Flusssäure – 10 %	GS

RATING

Hypochlorige Säure – 5 %	A
Milchsäure – bis zu 20 %	GS
Maleinsäure – 30 %	G
Maleinsäure – 40 %	GS
Maleinsäure – 50 %	NE
Salpetersäure – 10 %	G
Salpetersäure – 30 %	GS
Oleinsäure	G
Oxalsäure – Ges.	A
Perchlorsäure – 35 %	GS
Phosphorsäure – bis zu 50 %	GS
Pikrinsäure – Ges.	A
Phthalsäure	GS
Bernsteinsäure – Ges.	A
Schwefelsäure – 20 %	A
Schwefelsäure – 50 %	G
Schwefelsäure – 70 %	GS
Gerbsäure – Ges.	G
Weinsäure – Ges.	A

LAUGEN UND SALZE

Stonglaze VSI wird mit Gut bis Ausgezeichnet bei der Einwirkung der meisten Laugen und Salze bewertet.

LÖSUNGSMITTEL UND SONSTIGE CHEMIKALIEN

RATING

Azeton	NE
Alkohol (Methyl)	GS
Alkohol (Ethyl, Propyl, Isopropyl, Butyl)	G
Benzol	GS
Tetrachlorkohlenstoff	GS
Maisöl	A
Cyclohexan	G
Diacetonalkohol	GS
Ethylenglykol	A
Äther	GS
Formaldehyd	G
Benzin	A
Glyzerin	A
Wasserstoffperoxid – 10%	G
JP5 Kerosin	G
Fruchtsäfte	A
Gemüsesäfte	A
Schmalz	G
Leinöl	A

RATING

Methylethylketon	NE
Methylenchlorid	NE
Milch	A
Waschbenzin	G
Senf	G
Naphtha	GS
Kühlöle	G
mineralische Öle	A
pflanzliche Öle	G
Perchlorethylen	GS
Skydrol	G
Saccharose – Ges. (Zucker)	A
Toluol	GS
Trichlorethylen	NE
Harnstoff	G
Haushaltssessig	G
Wasser	A
Wein	A
Xylol	GS

Hinweis: Die hier aufgeführten Daten beruhen auf Labortests, die unter sorgfältig kontrollierten Bedingungen durchgeführt wurden. (Alle Lösungen haben Umgebungstemperatur.) Bezüglich der Korrektheit dieser Daten kann keine ausdrückliche Garantie gegeben oder abgeleitet werden, da immer die tatsächlichen Gegebenheiten beim Alltagsbetrieb vor Ort zu berücksichtigen sind. Die Betriebsbedingungen in den Werken sind äußerst unterschiedlich und die individuellen Ergebnisse hängen von den spezifischen Bedingungen vor Ort ab, die außerhalb unserer Kontrolle liegen.

WICHTIG:

Nach Überzeugung von Stonhard sind die hier enthaltenen Informationen am Tag der Drucklegung wahr und zutreffend. Stonhard gibt weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie auf Grundlage dieses Schriftstückes und übernimmt keine Verantwortung für zufällige oder Folgeschäden bei der Verwendung des beschriebenen Systems einschließlich jeglicher Garantie für Marktfähigkeit oder Eignung. Die hier enthaltenen Informationen sind lediglich zur Auswertung bestimmt. Wir behalten uns weiter das Recht vor, Produkte oder Schriftstücke jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

STONHARD A Division of **STONCOR**^{Group}

www.stoncor-europe.com

Belgien	+32 67493710	Spanien/Portugal	+351 707200088	Deutschland	+49 240541740
Frankreich	+33 160064419	Großbritannien	+44 1256336600	Niederlande	+31 165585200
Polen	+48 422112768	Osteuropa	+31 165585200	Italien	+39 02253751